

Schule entscheidet, nicht Bezirksregierung

Beitrag von „Seitenstiege“ vom 28. April 2010 14:28

Hallo!

Ich habe eben mit Düsseldorf telefoniert mit der Stelle, die bisher die Anerkennung als erste Staatsprüfung gemacht hat. Bin seit Tagen auf der Suche nach einer Stelle, die mir sagen kann, ob meine Studienleistungen für Fach xy ausreichend sind (weil nicht glasklar). Und bin nach mehreren Unis, Berufskollegs, Studienberatungen etc. dort gelandet.

Habe einiges für mich neues erfahren.

1. Die Schule entscheidet, ob ein Studienfach mit seinen Inhalten für die ausgeschriebene Stelle bzw. das Unterrichtsfach ausreicht. Die Bezirksregierung schaut erst ganz zum Schluss drauf und prüft die formalen Voraussetzungen (Berufserfahrung etc.). Die inhaltliche Kompatibilität prüft sie auch, aber nur gaaanz marginal. So die Aussage der Dame.
2. Nachstudieren fürs ERSTE Fach geht nicht bzw. wird nicht anerkannt bzw. passt dann nicht mehr zu den Bestimmungen der OBAS.

3. Anerkannt werden fürs erste Fach nur STARK eindeutige Studienabschlüsse. Also z.B. Diplom-Sozialpädagogik für das Fach Sozialpädagogik an BK (sollte klar sein). Bei Diplom-Pädagogik mit Nebenfach Soziologie für das Fach Sozialpädagogik an BK fängt dann schon an. Da wird dann GENAU geschaut, ob die Inhalte nicht nur dem Namen/Bereich nach Soziologie oder Pädagogik sind, sondern auch für dieses Unterrichtsfach ganz konkret geeignet sind.

So ähnlich kam das auch bei der Info-Veranstaltung durch.

Mein Eindruck ist, dass wirklich gute Chancen nur Leute mit GANZ EINDEUTIGEN Diplomen haben, also z.B. Diplom-Chemie, -Physik, -Mathe, -Sozialpädagogik (wer hat das schon als 9-semestriges Studium?), u.s.w. So etwas wie Literaturwissenschaft für das Fach Deutsch und ähnliche - sehr zweifelhaft.

Irgendwie habe ich das Gefühl, dass sie da gar nicht sooo viele Seiteneinsteiger finden werden. Jedenfalls bei der Info-Veranstaltung hatten die Leute in den allermeisten Fällen "ungenaue" Abschlüsse oder Mischformen, wie Bauingenieur, Literaturwissenschaftler, Wirtschaftswissenschaftler. Beispielsweise wurde Wirtschaftsinformatik als problematisch dargestellt, da Wirtschaft + Informatik nicht automatisch zwei Fächer (im Sinne der OBAS) sind.

Da kann man dann wohl doch nur noch auf die Not und das Wohlwollen der jeweiligen Schule hoffen.

Seitenstiege